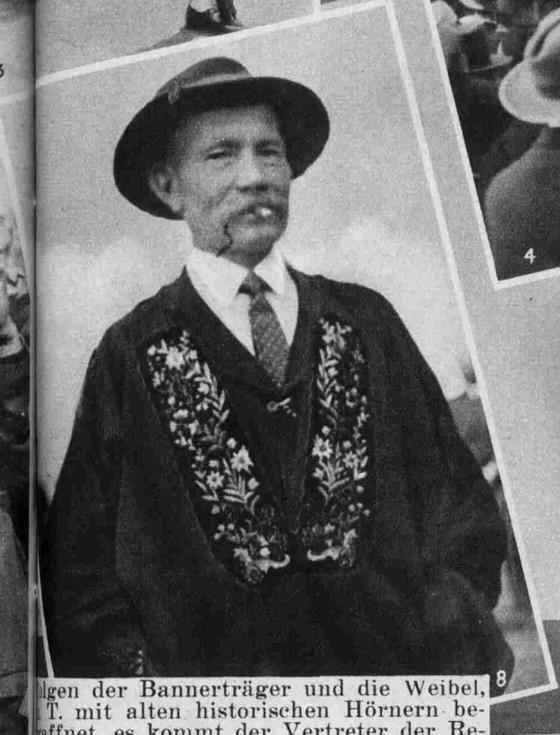
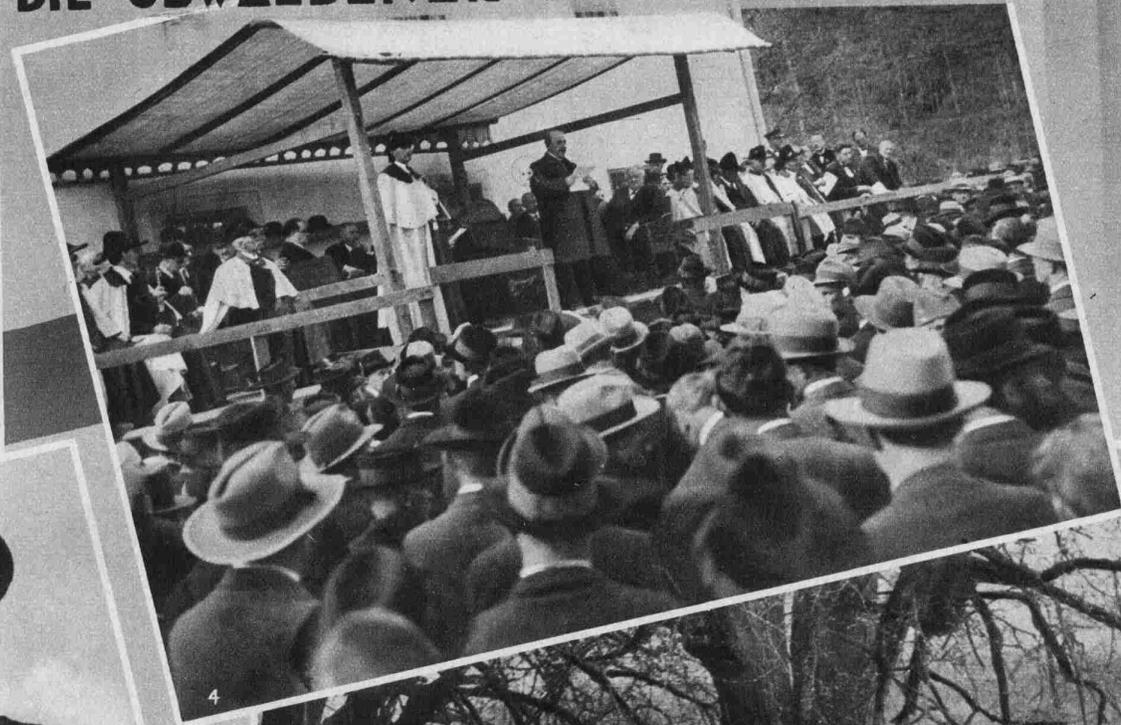


Das Volk bestimmt

DIE OBWÄLDENER LANDSGEMEINDE



7 folgen der Bannerträger und die Weibel, T. mit alten historischen Hörnern bekränzt, es kommt der Vertreter der Regierung, der Oberamtmann und die anderen Kantonsmitglieder, die Geistlichkeit sowie sämtliche anderen Männer, die ein öffentliches Amt in Obwalden bekleiden, schliessen sich die Obwaldener dann selbst an. So ziehen sie zu dem nahe gelegenen Landenberg, die Offiziellen nehmen oben auf einer Estrade Platz, während die Obwaldner in den für sie geschaffenen Ring treten, in den niemand, der nicht dazu gehört, hinein darf. Und dann beginnt die Landsgemeinde, eingeleitet durch eine Ansprache des Regierungsvertreters.

Es ist ein unbeschreibliches Ereignis für jeden, der zum ersten Mal eine derartige Landsgemeinde mitmacht. Und es ist nur schade, daß Bestrebungen im Gange sind, auch diesen alten schönen Brauch zu beseitigen.

1. Der Oberamtmann wird von der Bevölkerung aus seiner Wohnung abgeholt. 2. Die Fahne Obwaldens wird von den Herolden aus dem Rathaus von Sarnen zur Landsgemeinde gebracht. 3. Herold, Weibel und Regierungsvertreter im Zuge zur Landsgemeinde. 4. Die Landsgemeinde tagt! Der Regierungsvertreter beginnt mit der Vorlesung einer Erklärung. 5. Der Hauptweibel mit dem Schwert, dem Zeichen der Macht. 6. Ein Mann aus dem Volke steht auf, und nimmt zu dem Antrag der Regierung Stellung. 7. Abstimmung! Die Hände fliegen hoch, bleiben aber auch unten, ganz nach der Meinung jedes Einzelnen. 8. Ein Obwaldener Bauer in seiner charakteristischen, mit Blumen bestickten Bluse. 9. Blick auf einen Teil der Obwaldener Landsgemeinde mit Sarnen im Hintergrunde.